

Mittwochabend, 11.10.2017 - Ankommen, Gemeinschaft feiern

Das Vorbereitungsteam aus Niederkaufungen begrüßte uns mit einem Begegnungsspiel. Mit wechselnden Partnern haben wir folgende drei Fragen ausgetauscht, zu deren Einstimmung Barbara Köhler verschiedene Instrumente spielte (sehr eindrucksvoll und bewegend):

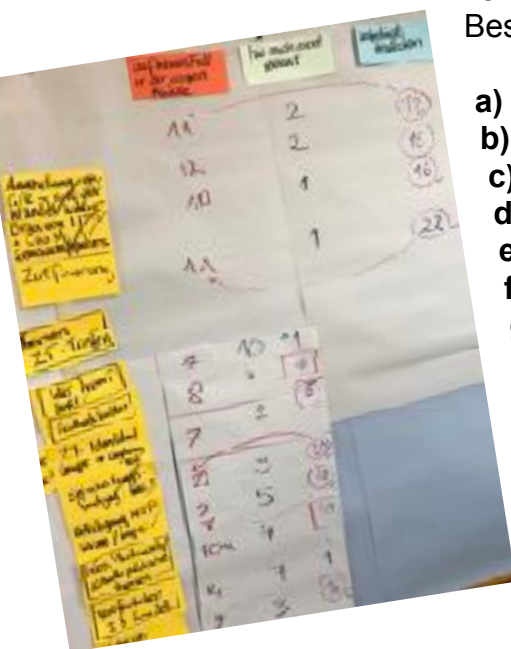
1. Was bewegt mich gerade? Was ist gerade wichtig in meinem Leben?
2. Was wünscht sich mein Herz für diese Tage?
3. Was will mein Herz hier einbringen?



Donnerstag, 12.10.2017

1. Themenfindung und Sondierung

Folgende Themen standen am Ende der Sammlung an der Pinnwand, die in dieser Reihenfolge als wichtig und mit am wenigsten Widerständen für eine Besprechung in der großen Runde gesichtet wurden:



- a) Wie treffen wir Entscheidungen?
- b) Identität als ZT-Gruppe
- c) NFP- Beteiligung und Infos
- d) Vision der ZT Gruppe
- e) Website
- f) Zertifizierung
- g) Organisation von Labs + IIT
- h) konkrete Anwendung von GFK bei sozialem Wandel
- i) Feedbackkultur
- j) Infos/Austausch über aktuelle politische Themen
- k) Veröffentlichungen z.B. Empathische Zeit
- l) aktuelles Thema: Privilegien
- m) Intervision/Supervision

Damit die Zeit und Energie effektiv genutzt wird, gab es die kürzeren Infos zuerst:

c) New Future Prozess

Eva E. und Lorna haben zum New Future Prozess berichtet. Die Informationen beschränkten sich weitestgehend darauf, dass das Implementation Council (Implementierungsrat) sich immer noch in der Übergangsphase befindet und um Geduld bittet. Imp C besteht aus Aimee, Jeyanthi, and Roxy (und seit Mitte November auch Elkie Deadman, die die Stelle von Elin übernimmt, bis sie wieder gesund ist).



e) Website der Gruppe: www.trainer-gewaltfreie-kommunikation.de

Die Gruppe, welche die Website ins Leben gerufen hat, sucht nun Nachfolger. Aktuell gibt es noch Gelder, die zur Verfügung stehen. (rund 700 €). Dieses Geld war 2016 auf dem ZT Treffen gesammelt worden und sollte dem Ranking der Seite dienen.

Folgende Tätigkeiten gehören zu der Aufgabenbeschreibung:

- Ansprechpartner für Neue zu sein
- Weiterleitung der Unterlagen, damit aufgenommen werden kann
- Weiterentwicklung der Seite (welche Themen, Projekte usw.) Thema Wirksamkeit

a) wie treffen wir Entscheidungen?

Nachdem uns klar wurde, dass wir sämtliche Themen nicht besprechen brauchen, solange wir nicht Klarheit haben über die Art und Weise, wie wir innerhalb der Gruppe Entscheidungen treffen, haben wir am Vormittag und Nachmittag intensiv am Thema „Wie treffen wir Entscheidungen in der ZT-Gruppe?“ gearbeitet.

Im folgenden das Ergebnis der Arbeit: **(Ein großes Dankschön an Nayoma und auch Eva Ebenhöhn für die Moderation der langen Diskussionsphasen!!)**

Wie treffen wir Entscheidungen?

Bedürfnisse, die wir uns erfüllen möchten: Klarheit, Beteiligung, Struktur, Verbindlichkeit, Vertrauen, Selbstverantwortung, Lebendigkeit, Wirksamkeit, Gemeinschaft

Wir sind: Die Mitglieder der ZT D-A-CH Gruppe.
Die Entscheidung zu folgendem Vorschlag wurde getroffen (ohne Einwände) am 12.10.17 ca. 15.20 Uhr.

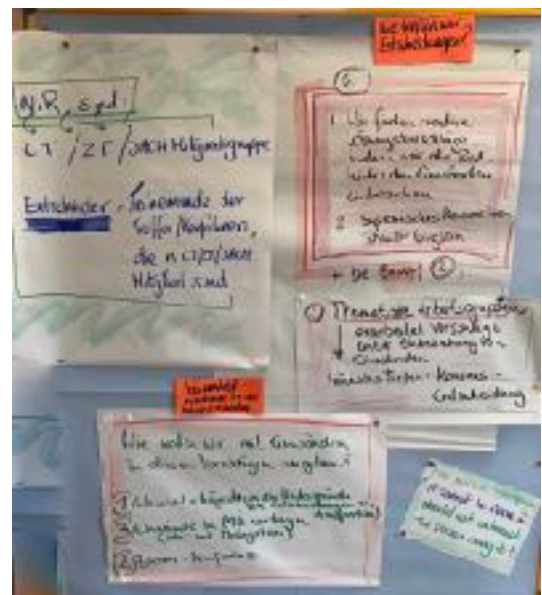
Folgendermaßen treffen wir Entscheidungen:
Die entscheidungsberechtigten Teilnehmer/innen treffen die Entscheidungen beim Treffen oder ggf. beim Verfahren (z.B. digital).

Wir wollen alle Einwände hören und eine Entscheidung finden, die möglichst viel davon berücksichtigt.

Wir entscheiden in zwei Phasen:

1. Phase: Wir finden kreative Lösungsvorschläge, indem wir die Bedürfnisse hinter den Einwänden mit einbeziehen
2. Phase: Wir entscheiden im Systemischen Konsensieren.

Ggf. werden bei Bedarf thematische Arbeitsgruppen gebildet. Diese erarbeiten unter Einbeziehung von Einwänden eine Entscheidungsvorlage, die beim nächsten ZT Treffen vorgetragen wird.



Protokoll ZT-Treffen in Niederkaufungen vom 11.-13.Oktober 2017

Diese oben vorgeschlagene Verfahrensweise wird allen Mitgliedern der ZT D-A-CH Gruppe mitgeteilt. Es wird eine Frist gesetzt, bis zu welchem Einwände erhoben werden können.

Wenn keine Einwände geäußert werden, dann gilt das neue Verfahren.

Sollten Einwände geäußert werden, dann werden folgende Schritte durchlaufen:

1. Mitglieder der ZT-Gruppe mit Einwänden werden gebeten, mit dem/r „Weisheitsträger/in“ * Kontakt aufzunehmen. Diese/r wird die Hintergründe zu der Verfahrensweise nennen und die Einwände anhören.
2. Wenn der/die Betroffene weiterhin die Einwände hat, dann wird er/sie zu einer Zoom-Konferenz eingeladen. Dort kann er/sie die Einwände vortragen.
3. Sollte er/sie weiterhin Bedenken haben, dann können diese (persönlich oder über eine delegierte Person) im Treffen der ZT Gruppe in München Februar 2018 vortragen werden und Berücksichtigung finden.

* Aktuelle Weisheitsträgerin ist Eva Ebenhöf.

Aufruf: Bitte teilt eure Einwände zu dieser Vorgehensweise mit - direkt an Eva E. bis zum Ende Januar 2018.

Freitag, 13.10.2017

1. Bekanntmachungen:

A) Dachkongress 6. – 8. April 2018

Ein wichtiger Fokus bei der Planung waren Methodenvielfalt und das Ziel, auch Angebote an Trainer und Multiplikatoren zu machen.

Siehe www.gfk-info.de/Kongress

Bitte bald anmelden und wenn möglich als Multiplikatoren einladen (Flyer über DACH)
Am Freitag vorher findet die DACH-Mitgliederversammlung statt.

B) GFK + Gesundheit

Learning Lab in Berlin vom 19. – 24. Februar 2018

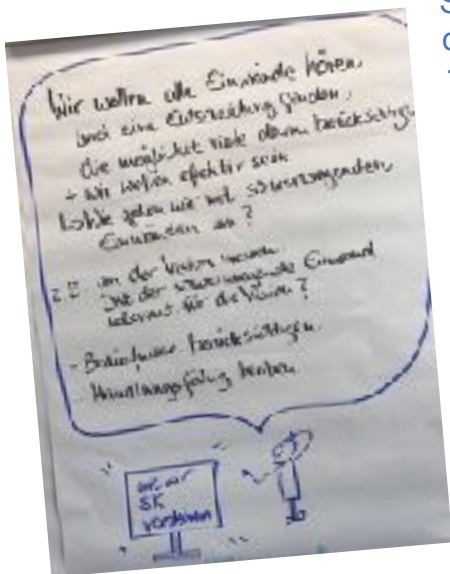
Fünftägiges Residential mit Training und Tagung. Samstag schließt sich ein Kongress an. Bitte Flyer verteilen und Werbung dafür unterstützen.

C) Verabschiedung von Monika Flörchinger als Assessorin,

die aus dem Team Nord ausscheidet. Dafür ergänzt Stephan Seibert neu das Team.

D) Ebenfalls neu als Assessorin ist Irmtraud Kauschat im Team Südwest

E) Als 2017 neu-zertifizierte Anwesende werden Anja Ufermann und Isolde Präg gefeiert



2. Fortsetzung der noch offenen Themen:

g) **Ergebnis zur Gruppe um Organisation IIT + Labs:** (Christian, Adelheid, Claudia, Johannes und Gudrun) trifft sich im Laufe des WE und bereitet für das nächste Treffen in München vor.

b) ZT-Identität und Zugehörigkeit – Vision der ZT-Gruppe

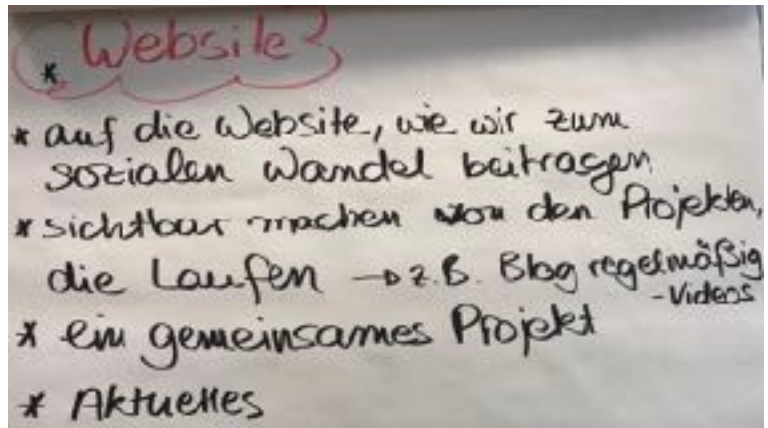
Wir beschließen, das Thema Identität mit der Belebung der Website zu verbinden und beginnen zunächst mit Austausch in Murmelgruppen über unsere Vision „Was wollen wir? Wo wollen wir hin?“

Zukunft der Website

Da das Thema der Website auch eng mit der Frage nach der Identität und Vision der Gruppe verbunden ist, wird die Frage hier nochmals aufgegriffen. Nayoma zur Website der ZT-Gruppe

(www.trainer-gewaltfreie-kommunikation.de)

Status quo: Klaudia Schäfer, die im letzten Jahr enorm viel Zeit und Energie in unsere Website fließen ließ, steckt ihre Energie derzeit verstärkt ins Portal.



Frage: Wie wollen wir mit der CT-Seite weiterzumachen? Zentral ist für den Fortbestand der Website die Frage:

Wer möchte sich engagieren, die Seite mit Leben zu füllen: d. h. Leute einladen, Texte, Inhalte, was bieten wir an, sollen da offene Seminare rein? Wichtig wären dabei Spezialisten zwecks Kontinuität und Wirksamkeit.

Ergebnis für die aktuelle Situation:

Eva-Johanna und Lorna (als Delegierte der Gruppe) nehmen Kontaktanfragen für die Website an (weil auch gleichzeitig Aufnahme in die Gruppe bei DACH) und werben um neue Mitglieder, Antje Tollkötter wird die Daten der Mitglieder auf der Seite einpflegen.

Langfristig wünschen sich die Anwesenden für die Website-Verantwortung eher eine Kleingruppe als Einzelpersonen. Ebenso, dass sich die Seiten (ZT-Seite und Info-Portal) deutlich unterscheiden, auch im Auftritt

d) Visionen

Beim Austausch hat uns immer wieder die Frage begleitet, was an der Vision, die wir formulieren, speziell für unsere Gruppe spricht.

→ Wir wollen erreichen, dass GFK ein relevanter Faktor in Politik und Gesellschaft wird, (uns also für eine Operationalisierung der GFK einsetzen).

Protokoll ZT-Treffen in Niederkaufungen vom 11.-13.Oktober 2017

→ Wir wollen ein Container sein, der diese Operationalisierung unterstützt und am Leben hält (Möglichkeiten wie Crowd funding werden genannt)

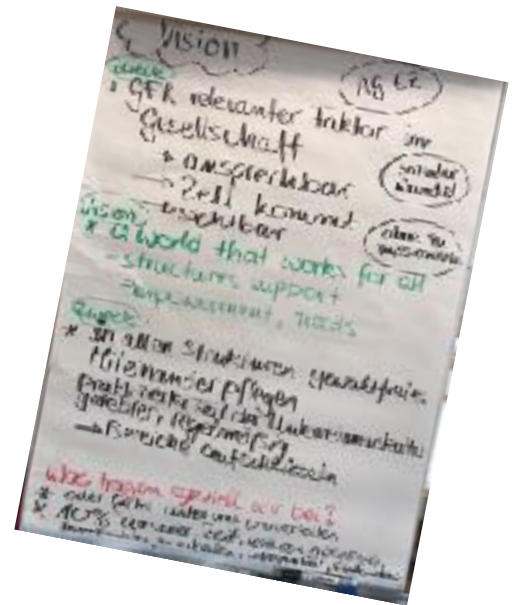
→ Wir stehen im Zusammenhang mit der Vision des New Future Process:

Zu einer Welt beitragen, die allen Menschen gerecht wird („that works for all“);

→ wir wollen Strukturen schaffen, die Menschen ermächtigen

→ Für ein gewaltfreies Miteinander in Betrieben, Schulen (Lehrplan, Unternehmenskultur etc.) gelebter, regelmäßig gepflegter Teil der Gesellschaft

→ Wir wollen einzelne Bereiche aufschlüsseln: Gesundheit, Pflege, Miteinander im Alter etc.



b) Thema Identität ff

Eine Kleingruppe zur vertieften Arbeit an der Frage nach der Identität hatte parallel zur Großgruppe gearbeitet und berichtet folgendes Ergebnis:

Wir wollen uns mehr Zeit nehmen für eine Seelenerkundung: „Was sind eigentlich die Bedürfnisse, die ich mir erfülle, um in dieser ZT-Gruppe zu sein“ (z. B. erst Zweiergruppen, dann vierer Gruppen und von dort aus weiter zu gehen). Maria nimmt Thema mit nach München, so dass dort weiter daran gearbeitet werden kann.

Weitere Themen und Anregungen für Identität der Gruppe und Website:

- Möglichst alle schreiben einen Beitrag und berichten über ihren Beiträge zum sozialen Wandel auf der Website
- Mögliches Commitment: die Investition von 10% unserer Zeit für sozialen Wandel (auch unbezahlt, da, wo es noch nicht gewünscht wird bzw. als Form von Spenden)
- Task force(s) bilden für Hotspots.
- Dies ergab sich auch aus der Mittagessensdiskussion zu folgenden Punkten

h) konkrete Anwendung von GfK bei sozialem Wandel.... und

j) Infos/Austausch über aktuelle politische Themen



Zwei **konkrete Ideen** entstanden im Laufe des Freitag-Vormittags:

Erstens: Hotspots

Im Zusammenhang mit der Idee eine Taskforce für Hotspots zu bilden, wurde die Idee eines Empathie-Pavillon beim Klimagipfel in Bonn im November (7. – 18. November).

Protokoll ZT-Treffen in Niederkaufungen vom 11.-13.Oktober 2017

Diese Projekt wurde bereits realisiert. Siehe hier auch die separate Mail von Sabine Fiedel (weitergeleitet von Eva-Johanna) vom 31.10.2017

Zweitens: k) Veröffentlichungen z.B. Empathische Zeit

Die Diskussion ergab den Wunsch der ZTs, einen Antrag am Vorstand von D-A-CH e.V. zu formulieren. Siehe folgenden Antrag, der bereits in der MV am Samstag übergeben wurde:

Antrag von ZT Gruppe an DACH e.V.

1 Wir die ZT Gruppe möchten hiermit den Antrag stellen, dass D-A-CH die "empathische Zeit" ganz offiziell als Organ für Öffentlichkeitsarbeit für GFK anerkennt. Ausserdem dieses Organ auch regelmäßig nutzt, d.h. darüber dazu beiträgt, dass die GFK und die GFK Gemeinschaft sichtbar werden.

2 Wir möchten den D-A-CH Vorstand bitten, ein Team für Öffentlichkeitsarbeit bis Ende 2017 ins Leben zu rufen. Folgende Aufgaben sehen wir als möglich und wünschenswert an:

- Einrichtung eines Archivs der bisherigen Ausgaben und digitalen Daten (in Absprache mit Claudia Broadhurst), damit bisherige Materialien gesichert sind.
- Das Team sammelt Ideen, wie das Überleben der "empathischen Zeit" finanziell gesichert werden könnte
- D-A-CH stellt "Empathische Zeit" Button auf Website und auf dem Portal
- D-A-CH nutzt jede Ausgabe für ein Artikel zu aktuellen Themen
- D-A-CH stellt eine regelmäßige Anzeige
- Aufruf an Mitglieder, Anzeigen und Abos zu schalten oder diese zu verschenken

Die noch offenen Themen von Donnerstag wurden für das Netzwerktreffen am Samstag und Sonntag aufgehoben. Diese waren:

f) Zertifizierung

l) aktuelles Thema: Privilegien

Die Themen m) **Intervision/Supervision** und i) **Feedbackkultur** fanden entweder kein Interesse mehr oder waren bereits durch die Beteiligung in anderen Themenbereichen abgedeckt.

ZT-Delegierte zum Schluss

Wichtige Infos über die Mitglieder der ZT-Gruppe wurden auf der Plakatwand für alle sichtbar gemacht: z.B. die angemeldeten Mitglieder der ZT Gruppe, die Namen aller zertifizierten Trainer/innen im deutschsprachigen Raum, der erste Newsletter in diesem Jahr von uns sowie die FAQs über den NFP.



Als letzte Entscheidung des ZT Treffens wurden wir (Eva-Johanna und Lorna) als Delegierte der Gruppe für ein weiteres Jahr bestätigt.

Herzliche Grüße von Eva-Johanna und Lorna